

Gottschick, Hermann

Stand: 26.04.2026

| | |
|----------------------|---|
| Geburtsdatum: | 08. Juli 1908 |
| Sterbedatum: | 08. November 1995 |
| Geburtsort: | Aurich |
| Sterbeort: | Bonn |
| Wirkorte: | Hannover; Göttingen; Neuendettelsau; Bonn |
| Tätigkeit: | Jurist; Ministerialbeamter; Publizist |

Biographische Anmerkungen

Abitur an der Leibniz-Schule in Hannover; Studium der Rechtswissenschaften in Göttingen; 1935 Tätigkeit bei einer Versicherung in Hannover; ab 1936 bei der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung und ab 1939 im Reichsarbeitsministerium beschäftigt; 1948/1949 Lehrkraft für Sozialpolitik und Fürsorgerecht am Sozialen Seminar der Diakonissenanstalt Neuendettelsau; 1949 Eintritt in die Sozialabteilung des Bundesinnenministeriums (BI), befaßte sich u.a. mit der Modernisierung des Fürsorgewesens in der frühen Bundesrepublik, war einer der "Väter" des Bundeshilfegesetzes (BSHG); umfangreiche fachpublizistische Tätigkeit, Kommentator des BSHG

Biographische Quellen

[Who is who der sozialen Arbeit \(1998\), S. 211-212](#)

Weitere Verknüpfungen

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [1034733176](#)

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 19.01.2010